

Nazila Jafari's Markt-Index-Ausblick XIII

Stand: 17. August 2011



Trading-Star
**Nazila
Jafari**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

In der letzten Ausgabe vom 20.02.2011 und 12.05.2011 ging es sehr deutlich um Hedgepositionen und wie bzw. wo man am sinnvollsten eine Hedgeposition beziehen sollte. Die Märkte haben auch diesmal die Bestätigung geliefert, dass die Kurse Nachrichten machen und nicht umgekehrt. Der Kursverlauf ist berechenbar und behält immer seine Ordnung und die Nachrichten werden dann entsprechend gemacht! Um meine Rück- und Ausblicke besser nachvollziehen zu können, ist es unbedingt sinnvoll, in den letzten Ausgaben von „ETF intelligent investieren“ nachzulesen.

Deutschland / Aktien Dax 30

Rückblick: „Nun stehen wir wieder genau an den Widerständen. Eine Hedgeposition sollte man wieder im Bereich von 7550, und spätestens mit der Stabilisierung unter der 7450 beziehen. Das Mindestziel wird wieder die 7200-7150 sein. Die Gefahr einer Kettenreaktion nach unten erhöht sich mit der Stabilisierung unter der 7150.“

Die Hedgeposition war auch diesmal perfekt und ist diesmal sogar zu einer Shortposition geworden. Insgesamt haben die Hedgepositionen seit Februar 2011 über 3000 Daxpunkte gebracht. Der Deutsche Aktienindex hat am Widerstand 7450 nach unten gedreht. Die Mindestziele 7200 und 7150 haben lange dagegen gehalten und dadurch, wie vermutet, die Gefahr auf eine Kettenreaktion nach unten erhöht. Mit Stabilisierung unter 7450 ist die perfekte Vorlage nach unten geliefert worden und der Dax hat diese Vorlage bestens zu einer impulsiven Bewegung nach unten umgesetzt. Der Trendbruch bei 6350 hat die Mindestziele 5750 und 5450 (wie in den letzten Ausgaben beschrieben) aktiviert, und dank der Impulsbewegung auch zügig erreicht. Nach oben spielt die Trendlinie 6350 eine große Rolle. Nur eine Stabilisierung über dieser

Jafaris Trading: Seit 10 Jahren setzt Nazila Jafari Ihr Wissen erfolgreich in den Handelsmärkten der Index-Futures für DAX, ESTX50, Dow Jones, S&P500, Nasdaq 100, Nikkei, Hang Seng, Öl, Edelmetalle und Bund ein. Ihre Handelssystematik wird auch von Privat-Tradern nachweisbar sehr erfolgreich umgesetzt.

Der Erfolg: Ihr Handels-System stellte Jafari zum Beispiel in einem viermonatigen Trader-Wettbewerb von „wallstreet-online“ unter Beweis. Die gegen sie angetretenen Börsenexperten von „Euro am Sonntag“, „Focus-Money“, „Platow-Brief“, „Der Aktionär“ und „Priors-Börse“ erzielten in ihren Depots Verluste zwischen -6% bis -39%. Jafaris Depot erwirtschaftete einen Zuwachs von über 120%. Ihre Seminare für private Anleger sind Legende.

Linie wird steigende Kurse mit sich bringen. Ansonsten wird es nur bei einer Erholung/Gegenreaktion bleiben und der Kurs wird anschließend nochmals bis mindestens 5150-5000 fallen.

Deutschland / Renten: Bund-Future

Rückblick: „Über das Ende einer Abwärtsbewegung ist erst dann die Rede, wenn der Kurs sich wirklich über 126 stabilisieren kann. Sonst bleibt es bei einer berechenbaren Gegenreaktion, und er wird dann bis mindestens 120/119,50 zurücklaufen. Der mittelfristige Aufwärtstrend wird in Frage gestellt, wenn der Kurs sich nicht wieder über 126 stabilisieren kann, bzw. eine Stabilisierung unter 120 (119,50) stattfindet.“

Wenn man sich momentan den Kursverlauf aller Indizes, auch des Bund Futures, anschaut, wird die Wichtigkeit einer Hedgeposition sehr deutlich. Der Hedge long seit 119,50/120, ist spätestens über 126 zu einer Longposition geworden. Insgesamt dürfte diese Position bisher auch mindestens 800 bis 1400 Indexpunkte eingespielt haben. Aber damit ist es noch nicht vorbei, denn 136/137 sind als Mindestziele noch aktiv und sollten erreicht werden. Achtung: Eine Hedgeposition (short) wird sich erst unter 130/129 anbieten!

Währungen Euro / USD

Rückblick: „1,4450-1,43 sind sehr wichtige Widerstände. Auch hier wird eine Short/HedgePosition Sinn machen, wenn der Kurs sich sichtbar darunter aufhält. Allerdings werden ab jetzt die Marken 1,40 und spätestens 1.3750 die Richtung zeigen. Über das Ende von dieser Aufwärtsbewegung ist erst dann die Rede, wenn der Euro sich wirklich unter 1.3750 stabilisieren kann. Ansonsten bleibt es bei einer berechenbaren Gegenreaktion!“

Vielmehr kann ich nicht dazu sagen. Meine Markteinschätzung vom 20. Februar, und natürlich wie oben zitiert vom 11.05.2011, behalte ich nach wie vor bei. Momentan hält die Marke bei 1,3750.

Amerika / Aktien Dow Jones

Rückblick: „Nach wie vor sind die 12400/12650 wichtige Linien. Eine Stabilisierung darunter drängt eine neue Hedgeposition auf. Wir halten aber den Blick auf die 12.000.“

Sollte er dort noch einmal darunter fallen, kann ein schneller Impuls nach unten erfolgen. Die wichtigsten Widerstände nach oben sind außerdem die 12.800-13.000er Marken“



Chart: Bund Future

Ich will und kann als Platzgründen hier nicht alle Charts zeigen. Sie können diese selbst anschauen. Die 12800 als Widerstand hat gehalten und den Index nach unten gezwungen. Genauso wie im Dax hat sich auch im Dow die Shortposition deutlich angeboten. Mit dem Bruch der 12000er Marke haben wir auch hier, wie im Mai geschrieben, eine Impulsbewegung mit mindestens 1000-1400 Punkte bzw. insgesamt ca. 2000 Punkte gesehen.

Hier spielt die 11600 und natürlich der 12000er Widerstand eine große Rolle. Sollte es der Index nicht schaffen, sich darüber zu stabilisieren, wird der Kurs unter 10600 bzw. 10300 fallen müssen und dadurch einen weiteren Kursrutsch bis mindestens 9000-8500 verursachen.

Gold in US-Dollar

Rückblick: „Long kann man immer noch halten, denn ein Test der Widerstände bei 1600-1650 ist kurzfristig nicht ausgeschlossen. Allerdings sollte man den Blick jetzt auf 1460-40 halten. Stabilisierung darunter bedeutet für mich: unbedingt hedgen!“

Long zu halten war richtig und eine Hedgeposition hat sich nicht aufgedrängt, da der Kurs nicht mehr unter 1460 gefallen ist. Im Gegenteil, der Kurs hat, nach einer kurzen Erholung genau bis 1460, seine Reise nach oben weiter fortgesetzt. Die Mindestziele 1600-1650 sind sehr leicht erreicht und sogar überboten worden.

Long kann man immer noch halten, ALLERDINGS muss man 1840-60 als ernsthafte Widerstandzone im Auge behalten, denn eine Abkühlung dort ist nicht ausgeschlossen. Stabilisierung unter 1750 bedeutet für mich unbedingt: hedgen!, denn ein Rücklauf bis 1650-1600 ist dann nicht mehr ausgeschlossen. Sollte dies dann auch noch impulsiv geschehen, kann dies eine längere Verschnaufpause im Goldpreis auslösen.

► Weitere Analysen:
info@m4ft.com · www.m4ft.com